

Kreiskliniken Reutlingen GmbH	Aufsichtsratsvorlage	Nr. 012/2013
Datum: 17. Juni 2013	- nichtöffentlich -	

**„Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“
Entscheidung über die Eckpunkte**

Beschlussvorschlag:

1. Die Eckpunkte (Anlage) des vorgelegten „Zukunftskonzeptes Kreiskliniken Reutlingen 2018“ werden vom Aufsichtsrat befürwortet.
2. Die Geschäftsführung wird mit der Konkretisierung der Einzelprojekte beauftragt.
3. Der Aufsichtsrat empfiehlt dem Gesellschafter, die aufgelaufenen Bilanzverluste zu übernehmen und der Gesellschaft jährliche Investitionszuschüsse von 2,0 Mio. EUR zur Verfügung zu stellen.
4. Das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ wird zur Information der Öffentlichkeit entsprechend dem vorgelegten Kommunikationskonzept (AR-Vorlage 014/2013) freigegeben.

Sachdarstellung / Begründung:

Ausgelöst durch das System der Finanzierung der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland und die dadurch verursachte auseinanderklaffende Kosten-Erlös-Schere sowie durch die betrieblichen Strukturen der Kreiskliniken Reutlingen GmbH sind bis zum 31.12.2012 Bilanzverluste von ca. 12,5 Mio. EUR entstanden.

Zur Gegensteuerung hat die Geschäftsleitung gemeinsam mit den Führungskräften im Herbst 2012 den Prozess zur Restrukturierung der Kreiskliniken Reutlingen eingeleitet und mit der Unterstützung und Begleitung von externen Beratern das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ entwickelt.

Hierbei wurde dem Erhalt aller drei Standorte sowie der Erbringung qualitativ hochwertiger Leistungen oberste Priorität beigemessen. Die generellen Planungsprämissen waren:

1. Mittel- und langfristige Stabilisierung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH
2. Langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im städtischen und ländlichen Raum des Landkreises an allen drei Standorten im Sinne der dargestellten Daseinsvorsorge
3. Hohes Qualitätsniveau
4. Erhalt der drei Klinikstandorte
5. Sicherstellung der qualitativ hochwertigen Zentralversorgung im Klinikum am Steinenberg

Die Aufsichtsräte und Kreisträte wurden in der gemeinsamen Klausurtagung am 11. Mai 2013 sowie in der Kreistagssitzung am 13. Mai 2013 ausführlich und umfassend über die Maß-

nahmen und Teilprojekte des „Zukunftskonzeptes Kreiskliniken Reutlingen 2018“ informiert. Es wurde dabei deutlich, dass alle Beteiligten – Kreiskliniken, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Landkreis Reutlingen als Alleingesellschafter – Beiträge leisten müssen, damit die Existenz aller 3 Klinikstandorte gesichert sowie die finanzielle und wirtschaftliche Situation der Kreiskliniken nachhaltig verbessert werden kann.

Damit die Öffentlichkeit über das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ informiert werden kann, ist ein Beschluss des Aufsichtsrats über die Eckpunkte erforderlich. Auf Basis des Kommunikationskonzeptes (AR-Vorlage Nr. 014/2013) sollen die Öffentlichkeit sowie die Beschäftigten der Kreiskliniken Reutlingen informiert werden, um die Grundlage für eine breite Akzeptanz zu schaffen.

Die Ergebnisse der Prüfaufträge aus der Klausurtagung und aus dem Kreistag wie z. B. Analyse des Wirtschaftsplans, Sachstand Marktanalyse (Schmerzlinik und Neurologie Phase B / Beatmungsplätze) werden in der Aufsichtsratssitzung vorgestellt.

Die drei Säulen "Zukunftskonzept Kreiskliniken 2018"

Säule 1 - Organisation der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Teilprojekt (TP)	Inhalt	zuständig	Auswirkung (Euro)
1	Einkaufsoptimierung	GF	1.500.000
2	Ambulante Abrechnung	GF	656.000
3	Fremdvergabe Textilwirtschaft	AR	267.000
4	Fremdvergabe Speiserversorgung	GF*	576.000
5	Energiekonzept Klinikum am Steinenberg	GF*	1.020.000
6	Servicegesellschaft Kreiskliniken	AR	542.000
Gesamt			4.561.000

**bereits vom AR beschlossen*

Säule 2 - Medizin-Struktur der Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Teilprojekt (TP)	Inhalt	zuständig	Auswirkung (Euro)
7	Erschließung von Potenzialen im ambulanten Bereich in RT	GF	306.000
8	Neurologie Phase B in Bad Urach	GF*	2.966.000
9	Strukturmaßnahmen Erntestalklinik	GF	159.000
10 u. 11	Gesundheitszentrum Albklinik (Ambulanzbetrieb, Schmerzklinik)	KT	2.357.000
	Strukturmaßnahme Intensivstation Münsingen		250.000
	Restrukturierung Labor und Röntgen Bad Urach / Münsingen		200.000
Gesamt			6.238.000

**bereits vom AR und Kreistag beschlossen*

Säule 3 - Gesellschafter

	Inhalt	zuständig	Auswirkung (Euro)
	Übernahme der aufgelaufenen Bilanzverluste	KT	12.512.000
	jährliche Investitionszuschüsse	KT	2.000.000
Gesamt			14.512.000